



Vorüberlegungen zur Gruppe: Willkommen und Begrüßung, Ruf zum Gebet, Segen und Sendung

Gottesdienstordnung S. 2-5

Liturgisch finde ich es wichtig, dass der Beginn und das Beenden des Gottesdienstes in einer Hand sind. Wenn kein Votum vorgegeben ist, formuliere ich es oft entsprechend dem Segen.

Gibt es Rituale in den Gemeinden die feiern? Wir in St. Anna, St. Moritz und St. Anton formulieren jedes Mal: Ich bringe die Kerze für die Gemeinde ... dann stellen wir die jeweilige Kerze in die Mitte und zünden sie an. In Friedberg gab es das Ritual, dass immer ökumenisch der Segen gesprochen wurde, solche Rituale können wir hier einander mitteilen.

Den Frauenaltar von Candace Carter habe ich zur Grundlage genommen. Er lag an jedem Platz und in der Mitte des Tisches. Es ist mir ein Herzensanliegen mich mit ihm zu beschäftigen. Es ist sehr einladend, wenn die Frauen später im Saal im Oval anschließend an den „Frauenaltar“ sitzen.

Außerdem ist es wichtig, dass wir uns mit dem Thema Frauen und Abendmahl auseinandersetzen, wozu der Frauenaltar eine gute Grundlage bietet. Dazu gab es in Ankaran eine eigene Arbeitsgruppe und eine Agape im Gottesdienst. In Württemberg wird mit dem Satz „Kommt, alles ist bereit“ zum Abendmahl eingeladen.

Nach diesem Einstieg bin ich immer mit den Frauen den Text durchgegangen und wir haben geschaut, was für uns zu gestalten ist.

Dabei ist es hilfreich die Rückseite der Ordnung durchzulesen, die rechte Spalte gibt den Gestaltungshinweis für den Tisch bzw. die Mitte, die linke die kurz gefasste Landesinformation.

Gleichzeitig gibt das Titelbild einen Hinweis zur Gestaltung des Tisches zu Anfang des Gottesdienstes.

Auf jeden Fall ist es die Aufgabe der Gruppe den Raum vorzubereiten.

Grundsätzliche Fragen:

- Ist der Tisch schon gedeckt?
- Ziehen wir ein und die Gruppe deckt den Tisch?
- Es gibt kein Votum, keine liturgische Begrüßung: Fügen wir sie ein?
- Ziehen wir die Begrüßung der Frauen aus Slowenien vor (das Lied)?
- Welches Begrüßungsritual gibt es in Slowenien?
- Können wir es - und wie übernehmen?
- Wo?

Die Frauen in meiner zweiten Gruppe haben selbst gemerkt, dass und wie gut sich das Gebet S. 5 und der Segen aufeinander beziehen. Wir haben es nicht gestaltet, damit dies deutlich bleibt.

In Ankaran haben wir etwas zu Trubar eingefügt, ich fand es auch passend.

Irene Löffler 7/2018



Begrüßung und Ruf zum Gebet

Gottesdienstordnung S. 2-5

Materialbedarf: 3 Kerzen und ein Strauß rote Nelken, 1 oder 2 Tische mit einer weißen Tischdecke, Bänder in den Farben der Flagge, Weltgebetstagskerze (angezündet), 2 Set`s mit grüner Serviette
2 Gläser, 3 Stühle (es ist noch Platz)
PC und Beamer oder Bilder mit Stellwand

Personen: 3 - 6

Ablauf:

Schmücken des Altars: 3 Kerzen und ein Strauß rote Nelken

Mitte: 1 oder 2 Tische mit einer weißen Tischdecke,

Bänder in den Farben der Flagge,

Weltgebetstagskerze (angezündet)

2 Set`s mit grüner Serviette

2 Gläser

3 Stühle (es ist noch Platz)

Gottesdienst:

Begrüßung am Eingang: 2 Personen

„Dober dan (Guten Tag)! oder Dober vecer(Guten Abend)“

Brot, Salz und Olivenöl wird gereicht

In der Kirche:

Lied 1:

Ein herzliches Willkommen zum Weltgebetstag aus Slowenien.

„Kommt alles ist bereit“

Legende: (PC und Beamer oder Bilder mit Stellwand) 2 Personen

„Kommt, alles ist bereit!“, hat Gott schon zu den Menschen gesagt, als seine Schöpfung fertig war und er allen Völkern ihr Land zugeteilt hat.

Aber, allen Menschen? Nein, da gab es noch eine kleine Gruppe, die ganz bescheiden und still da stand und wartete.

Gott fragte sie: „Warum geht ihr nicht in euer Land?“

„Du hast uns noch keines zugewiesen.“, antworteten sie.

Tatsächlich, er hatte sie vergessen.

Das war ihm aber sehr peinlich.

Was nun?

Er überlegte kurz und sagte dann zu ihnen:



„Ich habe noch ein ganz kleines Stückchen Land, aber es hat einen besonders schönen kleinen Küstenstreifen



eine fruchtbare Tiefebene,



sanfte Hügel mit Weinbergen,



verwunschene Seen,



grüne Wälder,



ein hohes Gebirge



mit wilden Wasserfällen und Bächen



und weil es so klein ist, ist es sogar unterkellert
mit geheimnisvollen Tropfsteinhöhlen und einem unterirdischen See.



Das Land, das ich euch gebe, ist der Teil in dem ich mich eigentlich selbst erholen und ausruhen wollte.



So kamen die Slowenen zu ihrem Land.

*Nochmalige Begrüßung aus dem Heft (S.3) ohne Dober dan.
(Landkarte als Hintergrund)*

Lied 2: Es ist noch Platz

*Glocke oder Gong: 1 Person
Pause*

Ruf zum Gebet (S.5) 1 Person

Sprecherin:

Ich zünde 3 Kerzen an:

Gott der Geschichte! *(Kerze)*

Schon seit elf Jahrhunderten kennen dich die Menschen in Slowenien. Als Christinnen und Christen haben wir zu deiner Liebe Ja gesagt. Dir sei Lob, Preis und Ehre.

Alle:

**Wir preisen dich zusammen mit dem Tosen der Wasserfälle und den Wogen des Meeres.
Wir preisen dich für unsere fruchtbaren Weinberge und Felder, für die grünen Wälder
und die schneebedeckten Berggipfel.**

Sprecherin:

Jesus Christus, Sohn Gottes! *(Kerze)*

Dein Wort schafft Wunder unter uns. Du inspirierst uns zu Taten der Liebe.

Alle:

**Wir preisen dich in der Natur, in den Dörfern und Städten, zusammen mit dem Singen
der Vögel und dem Röhren der Hirsche, mit dem Klang der Orgel, des Akkordeons, der
Gitarre und der Zither.**



Sprecherin:

Heilige Geistkraft! *(Kerze)*

Mit deinen Gaben führst du uns trotz unserer Verschiedenheit zusammen.

Alle: Wir danken dir für die Beziehungen, die du mit uns und unter uns aufbaust, in deine Hände legen wir die Zukunft unserer jungen Menschen, die Hoffnungen der Familien und die Sorge alter Menschen.

Sprecherin:

Einladender Gott! In deiner Liebe hast du für alle den Tisch gedeckt.

(Geste zum Tisch)

Du lädst uns ein, unsere Herzen und unsere Türen zu öffnen und denen einen Platz anzubieten, die noch nicht am Tisch sitzen.

(einladende Geste für Alle)

Alle:

Wir preisen dich und danken dir. Im Namen Jesu Christi verkünden wir deine Liebe.

Anmerkung:

Weitere Vorschläge waren: Der Gottesdienstraum wird umgestaltet als Gedeckte Festtafel in U-Form. Vor dem Gottesdienst mit Karten oder Briefen einladen. Beim „Ruf zum Gebet“ anstelle der Kerzen eine Klangschale zu benutzen.